



Deutscher Naturschutzpreis

Teilnahmebedingungen Bürgerpreis

Überblick

Der Deutsche Naturschutzpreis wird einmal jährlich verliehen. Träger ist das Bundesamt für Naturschutz, Stifter ist der Outdoor-Ausrüster Jack Wolfskin. Der Preis fördert Naturbewusstsein und bürgerschaftliches Engagement im Naturschutz.

Der Deutsche Naturschutzpreis hat drei Kategorien: Förderpreis, Bürgerpreis und Ehrenpreis die im Folgenden beschrieben werden. Förderpreis und Bürgerpreis werden jeweils im Rahmen eines zweistufigen Ideenwettbewerbs vergeben. Das von Jack Wolfskin gestiftete Preisgeld von insgesamt 250.000 Euro dient in den Kategorien Förderpreis und Bürgerpreis der Umsetzung der Projekte. Der Preisträger in der Kategorie Ehrenpreis entscheidet selbst, wie das Preisgeld von 10.000 Euro verwendet werden soll.

Förderpreis

Der Förderpreis zeichnet originelle, zukunftsweisende und vorbildliche Projektideen zum Naturerlebnis, zur Naturbildung und zum Naturschutz aus. Die Gesamtpreisumme von 200.000 Euro kann auf mehrere Preisträger verteilt werden. Das jeweilige Preisgeld ergibt sich aus dem Kostenplan des ausgezeichneten Projekts und beträgt maximal 150.000 Euro.

Bewerbung: In der ersten Stufe reichen die Bewerber eine kurze Ideenskizze ein. Die besten Beiträge gelangen in die zweite Stufe (Finalrunde). In der Finalrunde müssen die Ideenskizzen zu einem detaillierten Konzept ausgearbeitet werden. Die Jury des Deutschen Naturschutzpreises wählt aus den Finalisten die Gewinner aus.

Bürgerpreis

Mit dem Bürgerpreis werden 20 kleinere Projekte mit jeweils 2.000 Euro gefördert. Dafür stehen 40.000 Euro zur Verfügung. Der Bürgerpreis richtet sich insbesondere an engagierte Bürger, Schulen, Kindergärten, Bildungs- und Jugendeinrichtungen sowie Bürgerinitiativen und lokale Naturschutzakteure.

Bewerbung: Die Bewerbung erfolgt mit einer kurzen Projektbeschreibung auf der Internetseite des Deutschen Naturschutzpreises. 50 Projektideen gelangen in die Finalrunde. Die Gewinner werden über eine öffentliche Abstimmung im Internet ermittelt.

Ehrenpreis

Der Ehrenpreis wird an eine Einzelperson verliehen, die sich in herausragender und beispielhafter Weise für den Naturschutz einsetzt. Er ist mit 10.000 Euro dotiert. Vorschlagsberechtigt sind die Bundesvorsitzenden und Präsidenten der auf Bundesebene anerkannten Naturschutzvereinigungen sowie die Jurymitglieder des Deutschen Naturschutzpreises. Die Entscheidung über die Vergabe des Ehrenpreises trifft die Jury des Deutschen Naturschutzpreises. Eine Eigenbewerbung ist in dieser Kategorie nicht möglich.



Jahresthema

Der Deutsche Naturschutzpreis wird jedes Jahr zu einem wechselnden Schwerpunktthema ausgeschrieben. Das Jahresthema wird mit der Ausschreibung bekanntgegeben. Die Projektideen müssen einen eindeutigen, klaren und vorwiegenden Bezug zu diesem Thema aufweisen.

2013 steht der Wettbewerb unter dem Motto „Lebensraum Wasser – Vielfalt entdecken, erleben, erhalten“. Zu diesem Lebensraum gehören neben Meeren, Flüssen, Bächen, Seen und Teichen auch die Uferbereiche, Auen und Küstenlandschaften. Alle am Wettbewerb teilnehmenden Projekte müssen einen thematischen Bezug dazu erfüllen.

Gesucht werden Projektideen, die die Vielfalt und Bedeutung der Natur im, am und auf dem Wasser aufzeigen sowie neues Naturerleben schaffen. Denn der Lebensraum Wasser ist

- vielfältig und artenreich,
- ein beliebter Ruhe-, Freizeit- und Erholungsraum,
- ein kreativer Lern-, Erlebnis- und Erfahrungsraum,
- ein wichtiger Speicher für Trinkwasser.

Förderung von biologischer Vielfalt, Pflege und Erhalt von Gewässern und Gewässerabschnitten, Zusammenarbeit von Naturschutz- und Nutzergruppen, spannende Naturbildungs- und Naturerlebnisprojekte am und auf dem Wasser: So vielfältig wie die Natur selbst, können auch die Projektideen sein.

Teilnahmebedingungen Bürgerpreis

Der Bürgerpreis zeichnet ehrenamtliches Engagement aus und möchte die Arbeit von Bürgerinnen und Bürgern sowie von lokalen Initiativen im Naturschutz unterstützen. Eine einfache Online-Bewerbung mit einer kreativen Idee für ein Kleinprojekt reicht aus, um an dem zweistufigen Auswahlverfahren (nähere Informationen unter „Das Bewerbungs- und Auswahlverfahren“) teilzunehmen. Die 20 besten Projektideen werden durch eine öffentliche Internetabstimmung ermittelt und erhalten ein Preisgeld von je 2.000 Euro.

Der Bürgerpreis will möglichst viele Menschen ansprechen und dazu motivieren, eigene Projektideen zum Naturschutz einzureichen. Er richtet sich insbesondere an engagierte Einzelpersonen, an Schulklassen und Kindergärten, Bildungs- und Jugendeinrichtungen sowie Bürgerinitiativen und lokal engagierte Naturschutzverbände. Bewerben können sich Projekte aus den Bereichen Naturerlebnis, Naturbildung sowie aus dem Arten- und Biotopschutz.

Der Aufwand für die Bewerbung ist bewusst niedrig gehalten, damit Jeder die Möglichkeit hat, seine Projektidee auf einfachem Wege einzureichen.

Die Projektideen müssen einen sinnvollen Beitrag zur positiven Bewusstseinsbildung für den Naturschutz, z. B. durch Naturbildung oder Naturerlebnis, und/ oder zum Biotop- und Artenschutz leisten. Entsprechende fachliche und organisatorische Kompetenzen müssen entweder beim Bewerber selbst vorhanden sein oder durch die Zusammenarbeit mit Fachleuten sichergestellt werden.



Privatwirtschaftliche Unternehmen und Naturschutzbehörden sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Die Ziele

Am Anfang steht die gute Idee

Was können wir im Kleinen für die Natur tun? In unserem privaten Umfeld, mit unserer Jugendgruppe, mit unserer Schule, mit unserem Kindergarten, in unserer Bürgerinitiative? Gemeinsam mit unserer Gemeinde oder dem örtlichen Naturschutzverband? Wie lassen sich Freizeitaktivitäten mit Naturerfahrung und Naturschutz verknüpfen? Wie können wir die biologische Vielfalt der Natur zum Erlebnis machen? Der Bürgerpreis zeichnet Projektideen aus, die Naturschutz, Naturbewusstsein und Engagement für die Natur fördern.

Die Idee soll Kreise ziehen

Selber aktiv werden, andere begeistern und zum Mitmachen motivieren: Naturschutz ist nicht nur eine Angelegenheit für Profis. Die Natur braucht viele Unterstützer. Der Weg zum eigenen Engagement kann dabei sehr unterschiedlich sein. Am Anfang steht aber immer eine positive Wahrnehmung der Natur. Wer einmal genau hingeschaut und ihre unglaubliche Vielfalt und Schönheit entdeckt hat, dem fällt es leicht, sich für die Belange der Natur einzusetzen. Der Bürgerpreis zeichnet Projekte aus, die dazu beitragen, dass der Kreis der "Naturschützer" in Deutschland größer wird.

Aus der Idee wird Realität

Wir wollen, dass besonders gute Projektideen umgesetzt werden. Darum erhält jedes mit dem Bürgerpreis ausgezeichnete Projekt ein Preisgeld von 2.000 Euro. Erfolgreich umgesetzte Projekte werden auf der Website des Deutschen Naturschutzpreises vorgestellt, damit sie ein Beispiel für andere sein können.

Das Bewerbungs- und Auswahlverfahren

Das Auswahlverfahren für den Bürgerpreis verläuft in zwei Stufen. Die Bewerbung erfolgt online über ein Bewerbungsformular auf der Internetseite des Deutschen Naturschutzpreises.

Aus allen gültigen Bewerbungen, die bis zum Bewerbungsschluss (aktuelle Termine s. www.deutscher-naturschutzpreis.de) eingehen, gelangen 50 Projekte in die Finalrunde. Diese 50 Projektideen werden nach einer fachlichen Prüfung durch das Bundesamt für Naturschutz auf der Internetseite des Deutschen Naturschutzpreises veröffentlicht und zur Abstimmung gestellt. Die Auswahl der Preisträger erfolgt anschließend durch eine öffentliche Abstimmung im Internet, an der jeder teilnehmen kann. Dazu ist eine Registrierung erforderlich. Jeder Teilnehmer kann drei Stimmen abgeben.

Die 20 Projekte mit den meisten Stimmen erhalten den Bürgerpreis und ein Preisgeld von je 2.000 Euro zur Umsetzung ihrer Projektidee. Die Preisträger werden im Rahmen der Preisverleihung öffentlich bekanntgegeben.

Die Projektidee

Für die textliche Beschreibung Ihrer Projektidee stehen im Online-Formular auf der Internetseite des Deutschen Naturschutzpreises 2.000 Zeichen zur Verfügung. Das entspricht etwa einer halben DIN A4-Seite. Aus dem Beschreibungstext muss hervorgehen, um welches Projekt es sich handelt und wie die unten genannten Mindestkriterien erfüllt



werden (s. u.). Wenn Ihr Projekt zudem eines oder mehrere der untenstehenden Zusatzkriterien erfüllt, steigen die Chancen, dass Ihr Projekt unter die 50 Finalisten gelangt.

Der Projektname

Geben Sie Ihrem Projekt einen kurzen, prägnanten und aussagekräftigen Titel. Das hilft dabei, den inhaltlichen Kern des Projektes bereits am Titel zu erkennen.

Die Bewertungskriterien

Alle Projektideen werden anhand der folgenden Mindestkriterien bewertet. Wenn eine dieser Kriterien nicht erfüllt ist, werden die Projekte vom weiteren Wettbewerb ausgeschlossen.

1. Sie müssen einen Bezug zum Jahresthema haben
2. Sie müssen einen sinnvollen Beitrag zum Naturschutz oder zur positiven Bewusstseinsbildung für den Naturschutz leisten.
3. Sie müssen umsetzbar sein
4. Sie müssen einen Paten oder eine Patin benennen

Bei der fachlichen Bewertung können sich folgende Aspekte zusätzlich positiv auswirken:

1. Originalität der Projektidee
2. Vorbildfunktion und leichte Nachahmbarkeit
3. Vernetzung mit anderen Akteurs- und Interessensgruppen
4. Kommunikationswirkung in der Öffentlichkeit

Erläuterungen zu den Mindestkriterien des Bürgerpreises

Zu 1: Das Jahresthema 2013 lautet „Lebensraum Wasser – Vielfalt entdecken, erleben, erhalten“. Alle am Wettbewerb teilnehmenden Projekte müssen einen thematischen Bezug dazu haben.

Zu 2: Alle Projektideen, die am Wettbewerb um den Bürgerpreis teilnehmen wollen, müssen einen sinnvollen Beitrag zum Naturschutz oder zur positiven Bewusstseinsbildung für den Naturschutz leisten. Machen Sie deutlich, worin dieser Beitrag bei Ihrem Projekt liegt. Der Schwerpunkt Ihres Projekts kann dabei sowohl im Bereich Naturerlebnis und Naturvermittlung als auch im Bereich Biotop- und Artenschutz liegen oder gerne mehrere dieser Aspekte miteinander verknüpfen.

Zu 3: Die Projekte müssen umsetzbar sein. Daher sollten Sie z. B. bei Projektideen, die öffentliche Flächen und fremde Grundstücke betreffen, deutlich machen, dass die Eigentümer (Stadt, Gemeinde, Unternehmen, private Grundstückseigner) hinter Ihnen stehen und Sie bei Ihren Plänen unterstützen.

Zu 4: Patenschaft: Jeder Bewerber um den Bürgerpreis muss zusammen mit ihrer Bewerbung einen Paten oder eine Patin benennen, der/ die mit seinem/ ihrem Namen für sein Projekt bürgt. Eine entsprechende vom Paten unterschriebene Erklärung muss mit der Bewerbung eingereicht werden. Dies erfolgt ebenfalls online. Eine vorbereitete Patenschaftserklärung finden Sie auf der Website des Deutschen Naturschutzpreises. Sie muss nur noch ausgedruckt, ausgefüllt, unterschrieben, eingescannt oder fotografiert und in dem dafür vorgesehenen Bereich des Online-Bewerbungsformulars eingestellt werden.



Der Pate bürgt in erster Linie dafür, dass das Preisgeld zweckgerecht eingesetzt wird. Im Idealfall finden Sie einen Paten, der Sie auch fachlich unterstützen und beraten kann.

Paten können Naturschutzfachleute aus der Gemeinde, aus Bildungsinstitutionen oder Naturschutzverbänden sein. Aber auch Personen mit Bezug zu Ihrem Projekt kommen in Frage. Das kann bspw. der Schuldirektor, der Vorsitzende eines Partnervereins, der Grundstückseigentümer, ein Stadt- oder Gemeinderat, ein Landtags- oder Bundestagsabgeordneter u. a. sein.

Der Pate darf nicht identisch mit dem Bewerber bzw. Mitglied der sich bewerbenden Organisation sein.

Erläuterungen zu den Zusatzkriterien des Bürgerpreises

Zu 1: Zeigen Sie mit Ihrer Projektidee neue Wege, mit denen sich Natur und Mensch in, am und auf dem Wasser verbinden und wechselseitig positiv beeinflussen können.

Zu 2: Ein Ziel des Deutschen Naturschutzpreises ist es, möglichst viele Menschen zu motivieren, sich im Naturschutz zu engagieren. Daher werden besonders Projektideen gefördert, die ein hohes Potenzial haben, über das eigene Projekt hinaus weitere Personengruppen zu erreichen, zum Mitmachen zu motivieren und ein Nachahmen der Projektidee leicht zu ermöglichen.

Zu 3: Versuchen Sie Ihr Projekt auf viele Beine zu stellen und verbinden Sie verschiedene Akteure, Fachleute und Interessensgruppen miteinander. Besonders wünschenswert ist es, dass auch Personengruppen involviert werden, die bisher nichts oder wenig mit dem Thema Naturschutz zu tun hatten.

Zu 4: Machen Sie auf Ihr Projekt aufmerksam. Vielleicht berichtet die örtliche Presse über Ihr Vorhaben. Sie haben eine Schul-Website oder Ihr Verein nutzt die Social Medias? Zeigen Sie Ihre Ideen, wie Sie es schaffen, damit viele Menschen von Ihrem Projekt erfahren.

Die Auszeichnung

Der Preis ist vor allem zur Unterstützung neuer Projekte gedacht. Bewerben können sich aber auch bestehende Projekte, die neue Aktivitäten umsetzen. Jedes mit dem Bürgerpreis ausgezeichnete Projekt erhält ein Preisgeld von jeweils 2.000 Euro zur Umsetzung.

Die Auszahlung des Preisgeld erfolgt auf Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung. Das Preisgeld wird als Gesamtsumme auf das vom Projektträger bzw. von der Projektträgerin angegebene Konto überwiesen. Die Projektträger müssen sich zur zweckgebundenen Verwendung der Mittel verpflichten und dies nach Abschluss des Projekts in einem Bericht mit Fotos dokumentieren.



Die Termine

Bewerbungsschluss:

05. Mai 2013

Bekanntgabe der Finalisten und Beginn der Online-Abstimmung:

17. Juni 2013

Bekanntgabe der Gewinner:

11. Juli 2013